

Ergebnisse aus Essen

Allgemeine Forderungen an die G20 Staaten:

- Verpflichtende (bindende) Beschlüsse bei den G20-Treffen einführen
- Beteiligung der jungen Generation durch die Teilnahme jeweils zwei (weiblich & männlich) Jugendvertreter der G20 Staaten mit Rede- und Stimmrecht gewährleisten.
- Transnationale Konzerne durch strenges Recht mit Sanktionsdurchsetzung an die gemeinsamen Beschlüsse binden.
- Evaluationsberichte „der Selbstkritik“ als Mahnung an den Anfang der Verhandlungen stellen, um ehrlich dazulegen, welche Ziele von den einzelnen Staaten (noch) nicht erreicht wurden.
- Jegliche Form der Intransparenz gegenüber der Öffentlichkeit bei den Gesprächen vermeiden.

Empfehlungen der Gruppe „Klimaschutz“:

Klimaschutz ist sozial:

- Klimaschutz auch als die langfristige Sicherung von Arbeitsplätzen begreifen, denn Jobs in zukunftsgewandten Branchen sind nachhaltig.
- Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, deren Jobs aufgrund der 100 % Umstellung auf Erneuerbare Energien wegfallen, umschulen und in neue Branchen vermitteln.

Konsum:

- Achtsamer Umgang mit Lebensmitteln/ abgelaufene, aber noch verwertbare Lebensmittel nicht vernichten, sondern an bedürftige Menschen verteilen.
- Menschenwürdige Arbeitsbedingungen und fair produzierte Waren vermehrt fördern.
- Bildungsauftrag „Ernährungswissenschaften“ im Sinne der Vermittlung eines nachhaltigen und ausgewogenen Ernährungsstils ernst nehmen und fördern. Hierzu gehört auch Aufklärung darüber, dass die Produktion von Fleisch- und Milchprodukten deutlich mehr Emissionen verursacht, als die Produktion nichttierische Lebensmittel.
- Regionale Produkte fördern und damit Transportemissionen in der Lebensmittelbranche verringern.

Energie:

- Frage: Sind die Ziele, die sich Deutschland beim Ausbau und der Förderung der Erneuerbaren Energien gesetzt hat realistisch genug um die Klimaziele Deutschlands zu erreichen? Und sind sie mit der heutigen Gesetzgebung realistisch?

Verkehr/Transport:

- Transportrichtlinien für Waren und Baumaterialien ausschließlich an sozial-ökologischen Standards ausrichten.
- Elektromobilität ernsthaft fördern und Dieselfahrzeuge mit einer Frist von zwei Jahren gänzlich vom Markt nehmen. Umrüstung von Fahrzeugen durchsetzen und fördern.
- Höhere ökologische Standards an die Schifffahrt anlegen.

Empfehlungen/Forderungen der Gruppe „Migration/Integration“:

- Den Ausbau und die Bildung weiterer konkreter Bündnisse mit anderen internationalen Organisationen und Vereinigungen wie der NATO, der Afrikanischen Union und der arabischen Liga um gemeinsam gegen die Fluchtursachen in bestimmten Ländern zu kämpfen.

- Die Gruppe fordert darüber hinaus das in Hinblick auf die vielen Konflikte und Kriege weltweit ein striktes Kontrollsystem für den internationalen Handel mit Waffen eingeführt wird und die Produktion und der Verkauf von Waffen noch strenger einschränken zu können.
- Ein neuer Fond sollte von den Mitgliedern der G20 ins Leben gerufen werden, der explizit für die Entwicklung und Förderung der Infrastruktur in den Fluchtländern vorgesehen ist.
- Die Gruppe fordert und empfiehlt darüber hinaus, dass die Verteilung von Flüchtlingen unter den G20 Ländern rechtlich verbindlich geregelt wird. So sollten Länder, die weniger Flüchtlinge aufnehmen sogenannte Prämien an die Fluchtländer zur Verbesserung der Wirtschaft und Bildung zahlen müssen oder aber die aufnehmenden Länder finanziell stark unterstützen.
- Die G20 sollte verstärkt in Projekte investieren, die zu 100% aus den betroffenen Ländern selbst gefördert und betreut werden können und somit die Wirtschaft ankurbeln können. So viel wie möglich soll in den Ländern selbst hergestellt, produziert und entwickelt werden.

Empfehlungen der Gruppe „Terrorismus“:

- Humanitäre Hilfe im Ausland verstärken und Perspektiven für die Menschen schaffen: Grundrechte und die Menschenwürde sind unantastbar. Der Frieden muss gewahrt und erreicht werden. Die Armut muss vor Ort bekämpft werden. Um den Terror zu bekämpfen muss der Wohlstand im Ausland erhöht werden. Perspektivlosigkeit der Jugend im Ausland verbessern.
- Sicherheit& Überwachung verstärken / mehr Kontrolle: so viel wie nötig kontrollieren, aber so wenig wie möglich. Die innere Sicherheit besonders bei Veranstaltungen verbessern. Die Einwanderung soll an den Grenzen der EU stärker überprüft werden. Die Sicherheitsbehörden müssen international und auch national viel mehr zusammenarbeiten. Eine europäische Polizei soll eingerichtet werden und besonders bei der Flüchtlingskrise unterstützen. Firmen wie Facebook und Google sollen so viel wie nötig, aber so wenig wie möglich an Daten preisgeben zur Aufklärung von Terroranschlägen.
- Integration verbessern: Die Situation in den Heimen muss verbessert werden. Mehr Freundlichkeit gegenüber Geflüchteten.
- Aufklärung in Deutschland: Die Bevölkerung muss aufgeklärt werden. Es muss mehr über die Gründe von Terrorismus und auch Migration in der Schule gesprochen werden. Auch muslimische Gemeinden und Gruppierungen müssen sich lautstark gegen Terror aussprechen. Terrorismus darf kein Tabu-Thema in Deutschland sein
- Aussteigerprogramme fördern
- Verkauf von Waffen strenger regulieren und kontrollieren
- IS bekämpfen
- Kommunikation zwischen Staaten verbessern: Zwischen Medien, zwischen Menschen, nicht nur Regierungschefs